



«Gemeinsam unterwegs»

Was ist der Kern unserer Kirchgemeinde? Was ist der Stoff, aus dem eine Gemeinde besteht? Gemeinsam unterwegs sein, das möchten wir als reformierte Kirche Hinwil.

GEMEINSAM – mehrere Menschen miteinander – Generationenübergreifend, mit verschiedenen Ansichten. UNTERWEGS SEIN – innerlich im Gottesdienst – draussen beim Austausch von Worten – in Lagern – auf Reisen – bei spontanen Begegnungen – bei gemeinsamem Essen. «Gemeinsam Unterwegs» ist auch der Titel des filmischen Gottesdienstes aus Hinwil, der am 20. Februar 2022 auch auf Tele Züri ausgestrahlt sowie im Gottesdienst gezeigt wurde.

In den ersten Wochen des Jahres 2022 haben viele Gemeindeglieder zum Projekt beigetragen. Es geht ums Zusammenspiel

von Du und Ich – ums Erleben und Erinnern – an Worte und Bilder – an Lieder und Musik – in der Natur, in Einfachheit, in den Gebeten. Die Botschaft klingt mit bei «Du bisch bi mir o Gott, i dim Huus, da dörf ich sii» (Lied von Erika Kielholz).

Oder der Psalm 23, mal anders: «Verbunden mit unserem Leben, mit den Wegen, die wir gehen, mal gemeinsam, mal allein; je mit der Gewissheit: ich bin nicht allein, DU – GOTT – bist mit uns, egal welche Wege wir unter die Füsse nehmen.» Der Austausch und die Beziehungen zwischen den – verschieden bleibenden – Menschen schwingen mit.

Willkommen auf dem gemeinsamen Wegabschnitt!
Gott ist gegenwärtig – auf Gott richten wir uns aus.

Jürg Schärer, Präsident Kirchenpflege

Personelles

2022 haben wir in unserem Mitarbeiter-Team willkommen geheissen:

Anastasia Farina Schwyter, Emilio Flessati, Isabelle Kaiser, Jonathan Raster und Linus Walder, von Hinwil.

Anastasia Farina im Sekretariat, Emilio Flessati im Sigristen-/Hausdienst und Liegenschaften, Isabelle Kaiser als Katechetin, Jonathan Raster als Springer im Sigristendienst und Linus Walder in der Jugendarbeit. Aufgrund seines Theologiestudiums hat Luca Gehrig sein Pensum als Sozialdiakon Mitte Jahr auf 70% reduziert.

Verabschiedet haben wir:

Samuel Inauen ist nach einem Jahr Anstellung im Sigristen-/Hausdienst und Liegenschaften mbA in die Stadt Zürich zurückgekehrt. Die Katechetinnen Franziska Schaufelberger und Rahel Schaufelberger haben zum Schuljahreswechsel gekündigt und Sybille Wähli hat ihr Tätigkeitsfeld Mitte Jahr an den Zürichsee verlegt.

Gratulieren durften wir zum bestandenen Ausbildungsabschluss:

Sandra Roos, Sachbearbeiterin Personalwesen edupool.ch und Corina Rutschi, Freiwilligenarbeit mit Abschlussarbeit am TDS Aarau.

Vom Stimmvolk zur neuen Legislatur ab 1. Juli 2022 in die Kirchenpflege wurden neu gewählt:

Regina Rüthemann, Ressort Personelles und Jürg Schärer, Präsident Kirchenpflege und Ressort Kommunikation.

Regina Rüthemann, Ressort Personelles

Kirchenpflege

Auf das Ende der Amtsperiode 2018 bis 2022 traten Sandra Aeschbacher als Präsidentin und Ressortvorsteherin Personelles sowie Kaarina Müller als Ressortverantwortliche für Kommunikation und Vernetzung von ihrem Kirchenpflegeamt zurück. Sie wurden am 26. Juni für ihren wertvollen und geschätzten Einsatz ver-

dankt und mit einem grossen Apéro herzlich verabschiedet.

Am gleichen Sonntag wurden Jürg Schärer als neuer Präsident und Regina Rüthemann als Ressortvorsteherin Personelles für die neue Legislatur 2022 bis 2026 begrüsst und in ihr Amt eingesetzt.

Mit Freude und Gottes Segen startete die neu konstituierte Kirchenpflege in die neue Amtsdauer.



Josua Raster, Chatrina Gabriel, Jürg Schärer, Matthias Weiss, Regina Rüthemann, Viola Christen, Simon Schlebusch (v. l. n. r.)

Liegenschaften

Kirchgemeindehaus Felsenhof

Das Sanierungs- und Umbauprojekt wurde im Berichtsjahr plangemäss vorangetrieben. Das noch im November 2021 gestartete Planerwahlverfahren (Submission im offenen Verfahren, Nicht-Staatsvertragsbereich) konnte am 5. April 2022 mit dem Zuschlag an die Schweizer Hauser Architekten AG, Baden, durch die Kirchenpflege abgeschlossen werden. Am 13. Juni 2022 bewilligte die Kirchgemeindeversammlung den Projektierungskredit in der Höhe von CHF 215 000, mit dem die Planerleistungen in den SIA-Phasen 31

(Vorprojekt) und 32 (Bauprojekt) finanziert werden. Nach ihrer Einsetzung durch Beschluss der Kirchenpflege vom 12. Juli 2022 nahm die Baukommission Felsenhof mit einer gemeinsamen Kickoff-Sitzung mit dem Generalplaner-Team am 26. August 2022 ihre Arbeit auf.

Am 13. Dezember 2022 erfolgte die Freigabe des Vorprojekts durch die Kirchenpflege.

Pfarrhaus Felsenhof

Im Sommer 2022 wurden durch die Frehner Görner AG, Winterthur, die Natursteinelemente (insbesondere Fensterlaibungen, Stockwerkgrut und Fenstersimse) an

den Fassaden restauriert. Die Kirchenpflege hat für diese Arbeiten am 7. Juni 2022 eine Ausgabe von höchstens CHF 50 000 bewilligt.

Kirche

Im gleichen Zug wie die Arbeiten am Pfarrhaus Felsenhof wurden durch das gleiche Unternehmen verschiedene Natursteinelemente an der und um die Kirche instand gesetzt. Die Kirchenpflege hat dazu am 30. Juli 2022 eine Ausgabe von höchstens CHF 14 000 bewilligt.

Zudem wurden Ende Mai 2022 durch die T. Neuweiler GmbH, Winterthur, an der Kirchenmauer entlang der Kirchgasse Sondierungen als Vorbereitung für eine umfangreiche Sanierung vorgenommen.

Josua Raster, Ressort Liegenschaften

focus Denken

Musste Jesus für uns sterben?

Seit urchristlicher Zeit und bis heute ist das Kreuz das Symbol für das Sterben von Jesus Christus. Es weist darauf hin, dass der Tod Jesu seit urchristlicher Zeit als das zentrale Ereignis verstanden wird.

In der pluralistischen und säkularen Welt hat der Gedanke, dass Jesus Christus «für uns» gestorben ist oder dass er sogar «sterben musste», seine Plausibilität verloren und wirft die Fragen auf: «Warum eigentlich für uns?», «Warum musste er auf diese schreckliche Art und Weise sterben?», «Was hat der Tod Jesu mit mir heute zu tun?».

Mit Referaten zu Historischem und Theologischem wurden eine Annäherung an möglichen Klärungen und Antworten versucht. Dabei ist auch die Diskussion nicht zu kurz gekommen. *Oliver Madörin, Pfarrer*

Gottesdienst – viele tragen mit!

Ab dem Februar konnten wir endlich wieder ohne Einschränkung feiern – eine grosse Erleichterung für das Gemeindeleben! Gottesdienste fanden wie gewohnt am Sonntagmorgen statt. Aber es gab auch die Vespere am Dienstagabend, den Weltgebetstag, Gottesdienste im Altersheim, und auch der SQUAD für die Jugendlichen und das CAMPFIRE für junge Erwachsene, auch die Frühgebete in der Kirche hatten gottesdienstlichen Charakter. Und diesen Formen ist eines gemeinsam: Viele Freiwillige helfen und tragen hier mit. Freiwillige im Fahrdienst holen auf Anfrage Personen ab; sie begrüßen am Eingang alle Ankommenden; sie gestalten die Gottesdienste mit, als Lektorinnen, in der Band, im Gebet, an der Technik, im Verteilen des Abendmahls;

sie betreuen Kinder in der Hütte und in der Chinderchile; sie bewirten uns im Kirchenkaffee mit selbst gebackenen Zöpfen, waschen ab, räumen alles wieder auf... Andere kochen, damit die Gemeinde Essen und Gemeinschaft geniessen kann. Diese Mithilfe ist wertvoll und alles andere als selbstverständlich. Und wir sind sehr dankbar, dass sich auch 2022 immer wieder Personen finden liessen, die aktiv mithelfen! Dies zeigt auch, dass der Gottesdienst in all seinen Facetten keine Sache der Profis ist, auf keinen Fall! Auch wenn es spezielle Aufgaben und Ämter in der Verantwortung über den Gottesdienst gibt, so feiert und trägt die ganze Gemeinde den Gottesdienst, gerade indem Menschen kleine und grosse Aufgaben nicht scheuen. Ihnen gebührt dafür herzlichen Dank!

Matthias Walder, Pfarrer

Kids Days

An den **Kids Days**

Ende April 2022

schnupperten 32

Kinder Zirkusluft

und begaben sich

mit ihren Leiterinnen

darin, die Bedeutung des Themas

«Unter dem Schirm» zu erfahren. Dazu

schlüpften die Leitenden in verschiedene

Rollen und machten so die Geschichte für

die Kinder erlebbar. Spiele, kreative Auf-

gaben und sportliche Bewegung kamen

dabei nie zu kurz. An diesen drei Tagen er-

fuhren die Kinder, dass Gott für alle da ist

und sie unter seinem «Schirm» geborgen,

getröstet und gehalten sein können.

Corina Rutsch, Mitarbeiterin Diakonie



Summercamp



In der ersten Sommerferienwoche reisten 60 motivierte junge Menschen nach Spanien ins Summercamp der Jugendarbeit der ref. Kirche Hinwil. Im Camping-Dorf direkt am Meer an der Costa Brava erlebten wir gemeinsam eine unvergessliche Zeit mit viel Gemeinschaft, Sport, Spiel und Spass.

Und kamen dabei in Kleingruppen über Psalm 23 ins Gespräch, wie Gott auch

heute noch ein «guter Hirte» für uns Menschen sein kann und uns auf unserem Lebensweg begleiten möchte – an die Costa Brava nach Spanien in die Ferien und auch wieder zurück in unseren Alltag nach Hinwil. Wieder daheim waren sich alle einig, im Sommer 2023 eine weitere unvergessliche Woche in Spanien zu erleben!

Luca Gehrig, Sozialdiakon

Statistik

Ende 2022 umfasste unsere Kirchgemeinde **3910 Gemeindeglieder** und folgende kirchliche Handlungen wurden vollzogen:

26 Kinder wurden getauft, 12 Knaben und 14 Mädchen sowie 2 Erwachsene

20 Jugendliche wurden konfirmiert, 7 junge Männer und 13 junge Frauen

3 Ehepaare wurden kirchlich getraut

50 Menschen wurden bestattet, 20 männliche und 30 weibliche Personen

71 Personen traten aus der Landeskirche aus

5 Menschen wurden in unsere Kirche aufgenommen